

Initiative

VOR DER WAHL IST NACH DER WAHL

WIR SIND:

Waidgerechte, bodenständige Jäger, Bauern, Sportschützen, Fischer, Waldbesitzer und andere Naturnutzer und stehen für:

- Nachhaltige **Nutzung** der Natur durch die **Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei** und eine **tierschutzgerechte Jagd**
- Für den **Erhalt** unseres **Schützen- und Jagdwesens**, ohne unsinnige **Gängelei** und **Generalverdächtigungen**
- Die waidgerechte, d. h. tierschutzgerechte und konsequente Bejagung des Schwarzwildes, auch im Staatsforst
- Die Bejagung des Kormorans, dort, wo er die Berufsfischerei beeinträchtigt und/oder seltene Fischarten bedroht
- **Wald mit Wild**
- Wir wollen, dass Wildtiere, Fische und Pflanzen durch die Grundeigentümer genützt und erhalten werden
- **SCHÜTZEN durch NÜTZEN!!!!**

WIR SIND GEGEN:

- Gängeleien der sog. Naturschutzverbände, wie Naturschutzbund Deutschland (NABU), Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Ökologischer Jagdverein (ÖJV)
- Gegen unsinnige Auflagen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Gegen die Beschneidung des Grundeigentums durch den Naturschutz
- Wir sind gegen die Täuschung der Öffentlichkeit über die wirklichen Ziele der sog. Naturschutzverbände

Wir sind gegen **WALD** vor **WILD**

ABER

Wir sind für **WALD** mit **WILD**

Wald und Wild stellen eine untrennbare, gleichberechtigte Einheit dar

Wir brauchen keine „ökologischen“ Jagdgesetze.

Dort, wo sie derzeit entstehen, sehen wir, dass sie natur- und tierverachtend sind und das Eigentumsrecht unerträglich beschränken. Die „ökologischen“ **Ideologen** vermiesen der Bevölkerung in Stadt und Land das Leben, den Landwirten ihren Beruf und hemmen die Bereitschaft, sich aktiv für die Belange der Natur einzusetzen.

Wir befürworten den Erhalt des deutschen Reviersystems mit dem an Grund und Boden gekoppelten Jagdrecht.

Die **überbordende Macht** der Ministerialen und Beamten in der Landwirtschafts-, Forst-, Jagd-, Fischerei- und Naturschutzpolitik **darf nicht länger hingegenommen werden.**

Wir sind für die Erhaltung unseres traditionellen Landlebens. Um das zu Bewahren, muss man die Glut des Feuers - sprich Traditionen - erhalten, mit der Asche düngen und nicht alles wegschmeißen!

Wir werden aktiv, weil wir wollen, dass die bayerische Politik uns und die naturliebende Bevölkerung unterstützt und das Landleben lebenswert für Tier und Mensch bleibt.

Politiker unterstützt uns - dazu wählen wir euch!!!!

gez. für die Unterstützer, Gerhard Freytag

Bauer, Jäger, Fischer, Waldbesitzer, Schütze und Naturfreund



Wildrettung, System WM Berner
15-52-retten Wildtiere (google)



Blumenwiese und
Bienenweide



Erlebte Natur und
saubere Gewässer

DAS IST ANGEWANDTER NATURSCHUTZ



Waldwiese und Äsungsfläche



Gewässerschutz



Sanfter Waldumbau